

## **Bundesweite Arbeitstagung, Workshop**

für Projekte der Jugendsozialarbeit und weiterer Arbeitsmarktdienstleister

# **Die Ausschreibung**

## **- das marktgreifende Wettbewerbsinstrument im bundesweiten und europäischen Kontext**

### **Fakten – Hintergründe zur Ausschreibungspraxis und Anleitung zum kreativen Umgang mit dem Instrument Ausschreibung**

**Termin:** 29. und 30. September 2010

**Beginn:** Mittwoch 10:45 Uhr und Ende Donnerstag 13:00 Uhr

**Tagungsort:** SOS-Ausbildungs- und Beschäftigungszentrum  
Saarbrücken, Seilerstr. 6  
66 111 Saarbrücken

Viele Tagungen und Workshops beschäftigen sich mit der Frage: Wie kann ich mich gelingend an Ausschreibungen beteiligen, wie ermittle ich einen marktfähigen Vergleichspreis, wie komme ich den Vorstellungen der Ausschreibenden mit meinem Projektansatz, meiner Konzeption möglichst nahe? Wie gewinne ich die Ausschreibung?

Wir setzen anders an. Im allgemeinen Focus des Workshops geht es um eine grundsätzliche Verstehens Ebene zum Instrument Ausschreibung. Es werden die wettbewerbsrechtlichen Begründungen für Ausschreibungen juristisch fundiert und ausführlich erklärt, die formalen, grundsätzlichen und speziellen Bedingungen erläutert und ihre Auswirkung auf die Umsetzungspraxis allgemeinverständlich dargestellt.

In einem zweiten Schritt stellen wir ausführlich die unterschiedlichen, allgemein üblichen Ausschreibungsformen dar und erläutern sie im jeweiligen Programmkontext. Sie werden erstaunt sein, wie viele unterschiedliche Formen das Ausschreibungsrecht kennt.

In einem dritten Schritt wird die Verdingungsordnung Dienstleistungen (VOL) und die Verdingungsordnung Bauleistungen (VOB) ausführlich dargestellt und in einen Verstehenshorizont zu den arbeitsweltbezogenen Dienstleistungen im sozialen Bereich gesetzt.

Ein vierter Baustein ergänzt die Themenstellung um die spezielle Sichtweise europäischer Ausschreibungen auf dem Hintergrund der Politiken der Europäischen Kommission.

Detailfragen ergeben sich häufig erst über die intensive Auseinandersetzung mit den Ausschreibungstexten. Unter fachlicher Anleitung und Moderation erhalten Sie die Möglichkeit, gemeinsam Fragestellungen zu erarbeiten. Die Fragen werden direkt im Plenum von den Fachleuten beantwortet.

Unser Tagungsziel ist dann erreicht, wenn Sie spezielles zusätzliches Wissen über das Instrument Ausschreibung erworben haben und in der Lage sind, Ausschreibungstexte inhaltlich und methodisch zu bewerten.

Wir möchten erreichen, dass sie als Träger der Jugendsozialarbeit oder Anbieter von Integrationsdienstleistungen das Instrument Ausschreibung in seiner Intention und Wirkung umfänglich verstehen und eine eventuelle Teilnahme auf dem Hintergrund ihrer eigenen geschäftsstrategischen Ziele bewusst entscheiden können.

## **Das Programm:**

**Mittwoch, 29. September 2010:**

**10:45 – 11:00 Uhr** Begrüßungskaffee und Anmeldung

**11:00 – 11:15 Uhr**

***Begrüßung und Einführung ins Thema, Tagungsverlauf, Tagungsziele***

Hartmut Kleinikel, Bundeskoordinator KJP, Der PARITÄTISCHE Gesamtverband Berlin und Seniorberater GSI-consult Stuttgart gGmbH sowie  
Jürgen Stuppi, Jugendhilfereferent beim PARITÄTISCHEN Landesverband Rheinland-Pfalz / Saarland

**11:15 – 12:15 Uhr**

***Ausschreibungsverfahren – Sinn und Zweck des Vergaberechts***

- gesetzliche Regelungen
- untergesetzliche Regelungen, Vergabeausschuss
- Absichten des Gesetzgebers
- lobbyistische Einflussnahme
- Grenzen des Vergaberechts
- Rolle der Vergabekammer

**Klaus Ingensiep, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Chemnitz**

**12:15 – 13:00 Uhr**

***Europaweite Ausschreibungen auf der Grundlage der EU-Verträge mit den Mitgliedsstaaten***

- EU-Förderung im nationalen Kontext
- EU-Förderung mit Anpassungsabsicht
- EU-Förderung mit Vorreitercharakter
- EU-Haushaltlinien
- Darstellung der aktuellen EU-Politiken, unser Arbeitsfeld betreffend
- Entscheidungskriterien für die Beteiligung
- Aufwand und Erfolgsaussichten
- die Klippen europäischen Vergaberechts
- „Was viele falsch machen“

**Kerstin Weertz, Geschäftsführerin EU-Warehouse BVBA, Brüssel**

**13:00 – 14:15 Uhr** Mittagspause

**14:15 – 15:15 Uhr**

***Vorstellung und Methodik von Vergabeverfahren***

- Markterkundung, Interessensbekundung
- Wettbewerb
- Aufruf
- einstufige und mehrstufige Verfahren

***gegen ca. 14:30 Uhr: Beispiel einer Vergabe mit Interessensbekundungsverfahren***

Hartmut Kleinikel, Bundeskoordinator KJP, Der PARITÄTISCHE Gesamtverband Berlin und Seniorberater GSI-consult Stuttgart gGmbH

**15:15 – 15:45 Uhr** Kaffeepause

**15:45 – 16:30 Uhr**

***Beispiel für die Vergabe von Arbeitsmarktdienstleistungen der BA***

**Klaus Ingensiep, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Chemnitz**

**16:30 – 17:15 Uhr**

***Aktueller Stand der Arbeitsmarktpolitik in den beiden Bundesländern Saarland und Rheinland-Pfalz im Kontext der Vergabe***

**Jürgen Stuppi und ggf. weitere Referent/-innen aus der Region**

**17:15 - 17:30 Uhr**

***Zusammenfassung, Kommentierung***

**Hartmut Kleinikel, Bundeskoordinator KJP, Der PARITÄTISCHE Gesamtverband Berlin und Seniorberater GSI-consult Stuttgart gGmbH**

**Abends Gelegenheit zum informellen Austausch**

**Donnerstag, 30. September 2010:**

**09:00 – 09:15 Uhr**

***Zusammenfassung der Erkenntnisse des ersten Tages als Power-Point-Vortrag***

**Hartmut Kleinikel, Bundeskoordinator KJP Der PARITÄTISCHE Gesamtverband Berlin und Seniorberater GSI-consult Stuttgart gGmbH und**

**Barbara Bürkle, GSI-consult Stuttgart gGmbH**

**09:15 – 10:30 Uhr**

***Vorstellung und Sammlung der verschiedenen Ausschreibungsarten europaweit***

- Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge: Vergabearten nach Schwellenwert europaweit und international (offene Verfahren, beschränkte Verfahren etc.);
- Interessensbekundung
- EU-Aufrufe zur Einreichung von Projektvorschlägen

***und gegen ca. 09:35 Uhr: Beispiel einer Ausschreibung in einem EU-Programm***

**Kerstin Weertz, Geschäftsführerin EU Warehouse BVBA, Brüssel**

**10:30 – 10:50 Uhr Kaffeepause**

**10:50 – 12:15 Uhr**

***Detaillierte Darstellung der Verdingungsordnung Leistung VOL***

- allgemeiner Teil der VOL (Definition und Grundsätze der Vergabe)
- Bestimmungen über das Verfahren
- Vergabebestimmungen nach der EG-Sektoren-Richtlinie
- Vergabebestimmungen nach der EG-Sektoren-Richtlinie VOL/A SKR
- Erläuterungen zur VOL/A

***Detaillierte Darstellung der Verdingungsordnung Bauleistungen VOB***

- Grundsätze der VOB/B
- Einzelne Problembereiche der VOB/B:  
Ausführungsfristen, Kündigungen, Abnahme, Mängel, Sicherheitsleistungen

***Darstellung des juristischen Rahmens an Beispielen mit Bezug zum gemeinnützigen Sektor***

**Klaus Ingensiep, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Chemnitz**

Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

**12:15 – 12:45 Uhr**

**Beantwortung offener Fragen nach den Kategorien**

- a. Rechtliche Fragen, das Verfahren betreffend
- b. Allgemeine Fragen an die Sinnhaftigkeit von Vergabeverfahren
- c. Fragen aus der Sicht von Einzelfallhilfe, sozialem Auftrag und Integrationshilfen
- d. Fragen zu europäischen Vergabeverfahren und Förderprogrammen

**Experten: Kerstin Weertz und Klaus Ingensiep**

**12:45 Uhr – 13:00 Uhr**

**Resümee und Zusammenfassung der wichtigsten Tagungsergebnisse**

**Hartmut Kleinikel, Bundeskoordinator KJP, Der PARIÄTISCHE Gesamtverband Berlin und Seniorberater GSI-consult Stuttgart gGmbH**

**Teilnahmebeitrag mit Übernachtung 184,00 €**  
**Übernachtung im Stadtgebiet von Saarbrücken**

**Teilnahmebeitrag ohne Übernachtung: 139,00 €**

(einschließlich Mehrwertsteuer, Tagungsgetränke, Mittagessen am 29.09.10 und Tagungsunterlagen im Anschluss an die Veranstaltung)

**Bitte informieren Sie uns, falls Sie keine Übernachtung wünschen!**

**Idee und Konzept:** Hartmut Kleinikel  
**Moderation:** Hartmut Kleinikel und Jürgen Stuppi  
**Tagungsorganisation:** Barbara Bürkle, GSI-consult gGmbH Stuttgart  
**Anmeldung:** GSI-consult gGmbH Stuttgart  
Alexandra Civcic  
Tel: 0711/22 99 630  
E-mail: [civcic@GSI-consult.de](mailto:civcic@GSI-consult.de)

**Informationen über Jugendsozialarbeit im DPWV erhalten Sie unter:**  
[www.jugendsozialarbeit-paritaet.de](http://www.jugendsozialarbeit-paritaet.de)



Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

## Teilnahmebedingungen:

1. Die Anmeldung erfolgt schriftlich und verpflichtet nach Rechnungseingang zur Überweisung des Teilnahmebeitrags auf das Konto bei der Bank für Sozialwirtschaft, Konto-Nr. 7766200, BLZ 660 205 00.
2. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie von uns eine Bestätigung und eine Rechnung, sowie ggf. eine Wegbeschreibung zur Tagungsstätte. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; die Zulassung zu den Teilnahmeplätzen erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen!
3. Der Rücktritt von der Anmeldung bedarf der Schriftform. Der Rücktritt vor unserer schriftlichen Bestätigung ist kostenfrei. Bei Rücktritt bis zu 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn behalten wir 50%, bei Rücktritt später als sieben Tage vor Veranstaltungsbeginn 100% des Teilnahmebeitrags ein, sofern Sie keine geeignete Ersatzperson benennen oder eine solche von der Warteliste nachrücken kann.
4. Für die verwaltungstechnische Abwicklung Ihrer Abmeldung bzw. ggf. Rücküberweisung des Teilnahmebeitrages behalten wir eine Bearbeitungsgebühr von 5,00 EUR ein.
5. Wir behalten uns die Absage von Veranstaltungen, z. B. bei Ausfall eines Dozenten oder zu geringer Teilnehmerzahl, vor. In jedem Fall sind wir bemüht, Ihnen Absagen oder notwendige Änderungen des Programms so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen. Müssen wir eine Veranstaltung absagen, erstatten wir umgehend die bezahlte Teilnehmergebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Handelns von Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen.
6. Die GSI-consult Stuttgart übernimmt vor, während und nach der Veranstaltung keinerlei Haftung für Unfälle, Schäden oder Diebstähle. Der Veranstalter haftet in keinem Fall für Personen- und Sachschäden, die er nicht selbst direkt zu verantworten hat. Inhalt und Durchführung der Veranstaltungen liegen im Verantwortungsbereich des jeweiligen Veranstaltungsleiters. Die GSI-consult Stuttgart wählt diese nach bestem Wissen aus, übernimmt aber keinerlei Haftung für deren Leistungserbringungsprozess. Falls die Veranstaltung aus irgendwelchen Gründen terminlich oder örtlich verlegt, ganz oder teilweise abgesagt wird, oder die angemeldete Thematik in eine andere stattfindende Thematik eingegliedert wird, begründet dies gegenüber dem Veranstalter keinerlei Regressansprüche.
7. Rückfragen richten Sie bitte an:  
GSI-consult Stuttgart gGmbH, Ulmer Straße 173, 70 188 Stuttgart  
Tel: 0711/22 99 630, Fax: 0711/22 99 671, E-Mail: [info@gsi-consult.de](mailto:info@gsi-consult.de)